

## Zyklus 3

Zyklus 3 präsentiert, wie Jugendliche der 7., 8. und der 9. Klasse religiöse Kompetenzen am Lernort Schule erwerben können.

IDENTITÄT ENTWICKELN		RELIGIÖSE AUSDRUCKSFÄHIGKEIT ERWERBEN			CHRISTLICHE WERTE VERTRETEN			KATHOLISCHEN GLAUBEN FEIERN
Sich in der eigenen Widersprüchlichkeit wahrnehmen und den Suchprozess der eigenen Identität aktiv gestalten. [3A]		Religiöse Ausdrucksweisen in Tradition und Gegenwart kritisch hinterfragen und eigene Ausdrucksformen finden. [3B]			Die eigenen Wertvorstellungen reflektieren und für sie eintreten. [3C]			Liturgische Feiern als persönliches und gemeinschaftliches Beziehungsgeschehen mit Gott erleben und tätig mitfeiern. [3E]
Einmaligkeit vor Gott	Glaube	Religiöse Symbole	Religiöse Orte	Textdeutung	Wertvorstellungen	Menschenwürde	Verantwortung	Sakramente
<b>7. Klasse</b>								
Elemente der eigenen Identität herausarbeiten, erklären und gestalten		Ausgewählte religiöse Symbole erkennen und beschreiben			Die Menschenwürde als vom Glauben getragenes Grundprinzip eines humanen Ethos erkennen, erläutern und sich dafür einsetzen.			Die Sakramentalität der Kirche und ihre Zuordnung zu Jesus Christus kennen, deuten und auf das eigene Leben beziehen.
<b>8. Klasse</b>								
Bestimmende Merkmale der eigenen Glaubensbiographie beschreiben, erklären sowie gestalten.		Christliche Symbole deuten und zum eigenen Leben in Beziehung setzen			Die Vielfalt religiöser Sprachformen verstehen, in ihrer Bedeutung erklären und anwenden.			Die Sakramente der Kirche als besondere Beziehung zu Gott wahrnehmen, deuten und als Ausdrucksform der eigenen Gottesbeziehung annehmen
<b>9. Klasse</b>								
Den eigenen Glauben beschreiben, mit biblischen Glaubensvorstellungen vergleichen und reflektieren.		Religiöse Orte verschiedener Konfessionen und Glaubensgemeinschaften charakterisieren, vergleichen und einen persönlichen Bezug schaffen			Ausgewählte biblische und religiöse Vorstellungen aus verschiedenen Zeiten kennen, vergleichen und dazu Stellung nehmen			Meinungen und Handlungen auf die zugrundeliegenden Wertvorstellungen befragen, abwägen und kritisch reflektieren
								Kirchliche Institutionen im Einsatz für gesellschaftliche Solidarität kennen, vergleichen und sich dafür einsetzen